

# VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

## PCT


### INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

(Kapitel II des Vertrags über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentwesens)

REC'D 09 MAR 2006

WIPO

PCT

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts 031132WO	<b>WEITERES VORGEHEN</b> siehe Formblatt PCT/IPEA/416	
Internationales Aktenzeichen PCT/EP2004/012980	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 16.11.2004	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 18.11.2003
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK F27B9/26, F27B9/30, F27B9/38, F27D23/00		
Anmelder OTTO JUNKER GMBH		
<p>1. Bei diesem Bericht handelt es sich um den internationalen vorläufigen Prüfungsbericht, der von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde nach Artikel 35 erstellt wurde und dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt wird.</p> <p>2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 5 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.</p> <p>3. Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; diese umfassen</p> <p>a. <input type="checkbox"/> (an den Anmelder und das Internationale Büro gesandt) insgesamt Blätter; dabei handelt es sich um</p> <p><input type="checkbox"/> Blätter mit der Beschreibung, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit Berichtigungen, denen die Behörde zugestimmt hat (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsvorschriften).</p> <p><input type="checkbox"/> Blätter, die frühere Blätter ersetzen, die aber aus den in Feld Nr. 1, Punkt 4 und im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde eine Änderung enthalten, die über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgeht.</p> <p>b. <input type="checkbox"/> (nur an das Internationale Büro gesandt) insgesamt (bitte Art und Anzahl der/des elektronischen Datenträger(s) angeben), der/die ein Sequenzprotokoll und/oder die dazugehörigen Tabellen enthält/enhalten, nur in computerlesbarer Form, wie im Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll angegeben (siehe Abschnitt 802 der Verwaltungsvorschriften).</p>		
<p>4. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. I Grundlage des Bescheids</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. II Priorität</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung</p>		
Datum der Einreichung des Antrags  27.07.2005	Datum der Fertigstellung dieses Berichts  09.03.2006	
Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde   Europäisches Patentamt - P.B. 5818 Patentlaan 2 NL-2280 HV Rijswijk - Pays Bas Tel. +31 70 340 - 2040 Tx: 31 651 epo nl Fax: +31 70 340 - 3016	Bevollmächtigter Bediensteter  Peis, S  Tel. +31 70 340-4265	



# INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

Internationales Aktenzeichen  
PCT/EP2004/012980

## Feld Nr. I Grundlage des Berichts

1. Hinsichtlich der **Sprache** beruht der Bericht auf der internationalen Anmeldung in der Sprache, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
- ☐ Der Bericht beruht auf einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für folgenden Zweck eingereicht worden ist:
- ☐ internationale Recherche (nach Regeln 12.3 und 23.1 b))
  - ☐ Veröffentlichung der internationalen Anmeldung (nach Regel 12.4)
  - ☐ internationale vorläufige Prüfung (nach Regeln 55.2 und/oder 55.3)
2. Hinsichtlich der **Bestandteile\*** der internationalen Anmeldung beruht der Bericht auf (*Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigelegt*):

### Beschreibung, Seiten

1-7 in der ursprünglich eingereichten Fassung

### Ansprüche, Nr.

1-8 in der ursprünglich eingereichten Fassung

### Zeichnungen, Blätter

1/2-2/2 in der ursprünglich eingereichten Fassung

☐ einem Sequenzprotokoll und/oder etwaigen dazugehörigen Tabellen - siehe Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll

3. ☐ Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:

- ☐ Beschreibung: Seite
- ☐ Ansprüche: Nr.
- ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
- ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
- ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):

4. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der diesem Bericht beigelegten und nachstehend aufgelisteten Änderungen erstellt worden, da diese aus den im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2 c)).

- ☐ Beschreibung: Seite
- ☐ Ansprüche: Nr.
- ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
- ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
- ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):

\* Wenn Punkt 4 zutrifft, können einige oder alle dieser Blätter mit der Bemerkung "ersetzt" versehen werden.

BEST AVAILABLE COPY

# INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

Internationales Aktenzeichen  
PCT/EP2004/012980

---

## Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35 (2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

---

- |                                |                                          |
|--------------------------------|------------------------------------------|
| 1. Feststellung                |                                          |
| Neuheit (N)                    | Ja: Ansprüche 4-8<br>Nein: Ansprüche 1-3 |
| Erfinderische Tätigkeit (IS)   | Ja: Ansprüche<br>Nein: Ansprüche 1-8     |
| Gewerbliche Anwendbarkeit (IA) | Ja: Ansprüche: 1-8<br>Nein: Ansprüche:   |

2. Unterlagen und Erklärungen (Regel 70.7):

**siehe Beiblatt**

BEST AVAILABLE COPY

**Zu Punkt V.**

1 Im vorliegenden Bescheid wird auf folgendes Dokument verwiesen:

D1 : DE 34 20 147 C1

D2: US-A-3 778 221

**2 Neuheit (Artikel 33(1)(2) PCT)**

**2.1** Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT, weil der Gegenstand des unabhängigen Anspruchs 1 im Sinne von Artikel 33(2) PCT nicht neu ist.

Dokument D1 offenbart eine verfahrbare Schleuse an einem Tunnelofen (Figur 1, (7)(1); Spalte 1, Zeile 66-68; Spalte 2, Zeile 15-19) zum Brennen keramischer Erzeugnisse. Der Ofen und die Schleuse verfügen über gasdichte, verschliessbare Beschickungstüren (Figure 1, 2). Der Tunnelofen ist ausserhalb der Förderrichtung der Fördereinheit angeordnet (Figur 2). Die Schleuse wird von einer ersten Position, in der sie beschickt wird, über ein senkrecht zum Ofen angelegtes Gleis in eine zweite Position, in der die Charge in den Ofen entladen wird, verlagert (Figur 2). Der in Dokument D1 beschriebene Ofen ist auch für langgestrecktes Gut nicht ungeeignet.

Damit weist Dokument D1 alle wesentlichen technischen Merkmale des unabhängigen Anspruchs 1 auf. Demnach ist der unabhängige Anspruch 1 gemäss Artikel 33(1)(2) PCT nicht neu.

**2.2** Der Gegenstand der unabhängigen Ansprüche 2 und 3 ist ebenfalls nicht neu. Die Gründe dafür sind die folgenden:

Dokument D1 offenbart einen Endtrockner oder Vorwärmer bzw. einen Speichergleis (Figur 1, (6)) als Fördereinheit, der parallel zum Ofen angeordnet ist (1) und mit einem senkrechten zum Ofen angelegtem Gleis als Fahrweg für die Schleuse dient. Die Charge wird in einer der Förderrichtung entgegengesetzten Richtung in den Ofen eingeschleusst. Damit ist der abhängige Anspruch 2 nicht neu.

Dokument D1 offenbart eine Schleuse, die auf einem auf Schienen verschiebbaren Wagen, der als Schlitten anzusehen ist, gelagert ist. Damit ist der abhängige Anspruch 3 nicht neu.

### **3 Erfinderische Tätigkeit (Artikel 33(1)(3) PCT)**

**3.1** Der abhängige Anspruch 4 betrifft eine geringfügige bauliche Änderung, die im Rahmen dessen liegt, was ein Fachmann aufgrund der ihm geläufigen Überlegungen zu tun pflegt, zumal die damit erreichten Vorteile ohne weiteres abzusehen sind. Folglich liegt auch dem Gegenstand des Anspruchs 4 keine erfinderische Tätigkeit zugrunde.

**3.2** Die Merkmale der abhängigen Ansprüche 5-8 wurden schon für denselben Zweck bei einem ähnlichen Tunnelofen gemäss Dokument D2 benutzt. Für den Fachmann war es daher naheliegend, diese Merkmale aus Dokument D2 auch bei einem Tunnelofen gemäß Dokument D1 mit entsprechender Wirkung anzuwenden und auf diese Weise zu einem Tunnelofen gemäß den Ansprüchen 5-8 zu gelangen. Die Gründe dafür sind die folgenden:

Dokument D2 offenbart einen Tunnelofen mit Heizzone und dahinterliegender Kühlzone (Figur 11, Ref.Zeichen 12, 16, 26; Spalte 10, Zeile 38-42).

Die Schleusenkammer in Dokument D2 ist als Vakuumkammer ausgelegt (Figur 11, Ref.Zeichen 4, 190; Spalte 2, Zeile 35-39).

Die Schleusenkammer in Dokument D2 wird an eine erste Heizkammer (Figur 11, Ref.Zeichen 8) angedockt, über die die Schleusenkammer evakuierbar und mit Wasserstoff als Schutzgas befüllbar ist (Figur 11).

Die Beschickungsöffnung wird durch eine Tür gasdicht verschlossen (Figur 1, Ref.Zeichen 6, 9).